

# ProfileP Transfer

Professionswissen in der Lehramtsausbildung Physik

## Projektverantwortliche

Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer, Universität Bremen

Prof. Dr. Josef Riese, RWTH Aachen

Dr. Christoph Vogelsang, Universität Paderborn

Prof. Dr. Andreas Borowski, Universität Potsdam



## Kontakt

Anna Weißbach

*Mail:* [anna.weissbach@uni-bremen.de](mailto:anna.weissbach@uni-bremen.de)

*Tel.:* +49 421 218-62027

Institut für Didaktik der Naturwissenschaften - Abt. Physikdidaktik  
Universität Bremen

# Rückmeldung zu den Ergebnissen des Reflexionstests

## für Teilnehmende

**Sehr geehrte:r Teilnehmer:in,**

Sie haben kürzlich am sogenannten Reflexionstest teilgenommen, in dem eine zentrale Fähigkeit für das fundierte, theoriegeleitete Handeln von Lehrer:innen – die Reflexionsfähigkeit – erhoben wird. Diese Rückmeldung soll Ihnen dabei helfen, sich in Bezug auf diese Fähigkeit realistisch einschätzen zu können.

Insgesamt haben Sie **68,2% der maximal möglichen Punktzahl** erreicht. Damit liegt ihr Ergebnis im Bereich der oberen 50-25% der Testergebnisse der Teilnehmenden aus der Vergleichsgruppe (bestehend aus 158 Studierenden im durchschnittlich 5,8. Fachsemester und 11 Referendar\*innen).

Im Folgenden finden Sie eine detailliertere Darstellung Ihrer Ergebnisse sowie erläuternde Informationen.

**Reflektieren - Was ist das genau & Wie kommt das im Test vor?**

Ziel einer Reflexion ist die Verbesserung der Unterrichtsqualität und bzw. oder die Weiterentwicklung persönlicher Kompetenzen.<sup>1</sup> Im Rahmen einer Reflexion können unterschiedliche Aussagen getätigt werden:

- Beobachtete Aspekte können **beschrieben** werden,
- diese können **bewertet** werden,
- es können kurz- und langfristige **Alternativen** vorgeschlagen werden: Kurzfristige Alternativen beinhalten alternative Vorgehensweisen (oder eine Bestätigung der gewählten Vorgehensweise) zu den einzelnen Aspekten, längerfristige Alternativen entsprechen Konsequenzen für die eigene Professionalisierung bzw. die Professionalisierung des Gegenübers sowie für den Folgeunterricht.

Von diesen Aspekten wurden im Testinstrument das **Bewerten** und **Vorschlagen von Alternativen** fokussiert.

Die Aspekte, über die reflektiert werden kann, sind vielfältig. Im Test wurden Ihnen zu jedem Unterrichtsausschnitt Aspekte vorgegeben, zu denen Sie in je einer Aufgabe (1) das Vorgehen der Lehrkraft **bewerten** und (2) **Alternativen** zum Vorgehen vorschlagen sollten.

Auch die Diagnose von und der Umgang mit **Schülervorstellungen** sind zentrale Aspekte der Physikdidaktik, die im Testinstrument in Bezug auf einen Unterrichtsausschnitt explizit adressiert werden. Zu diesem Ausschnitt waren Sie aufgefordert, **beobachtete Schülervorstellungen zu benennen** und **Strategien zum Umgang** mit diesen vorzuschlagen - hier gilt also ausnahmsweise nicht die Struktur von je einer Frage zum Bewerten und Vorschlagen von Alternativen.

---

<sup>1</sup>Das dem Test und dieser Rückmeldung zugrundeliegende Reflexionsmodell ist beschrieben in: Nowak, A., Kempin, M., Kulgemeyer, C. & Borowski, A. (2019). Reflexion von Physikunterricht. In: Christian Maurer (Hrsg.). Naturwissenschaftliche Bildung als Grundlage für berufliche und gesellschaftliche Teilhabe. Regensburg, S. 838-841.

## Rückmeldung zur Ihrer Testbearbeitung:

Im Rahmen der Testbearbeitung konnten Sie Rückmeldung zu verschiedenen Aspekten der beobachteten Unterrichtsausschnitte geben. Das folgende Diagramm (s. Abb. 1) zeigt Ihnen Ihr **Gesamtergebnis** (roter Punkt) im Verhältnis zu den Gesamtergebnissen aller bisherigen Testbearbeitungen von 158 Studierenden im durchschnittlich 5,8 Fachsemester und 11 Referendar\*innen (dargestellt durch den Boxplot). Die Angabe der Ergebnisse erfolgt in Prozent und zeigt Ihnen, wie viele der maximal erreichbaren Punkte Sie (und alle bisherigen Testbearbeitungen) erreicht haben.

Zum einfacheren Verständnis ist dieser erste Boxplot zu Ihrem Gesamtergebnis beschriftet. Weitere Hinweise zur Interpretation der Diagramme finden Sie untenstehend.

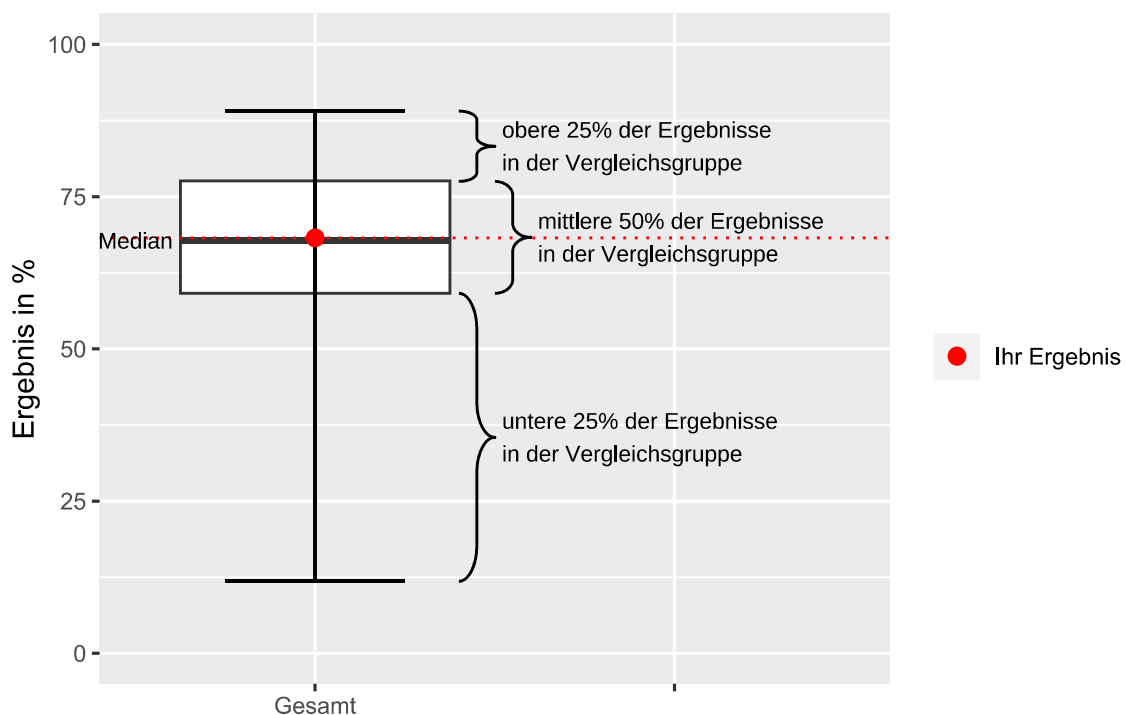


Abb. 1: Ihr Gesamtergebnis

Im nachfolgenden Diagramm (s. Abb. 2) ist ihr Testergebnis (rote Punkte) aufgeschlüsselt in die **Teilergebnisse** zu den Aspekten „Bewertungen“, „Alternativen“ und „Schülvorstellungen“, ebenfalls im Verhältnis zu allen bisherigen Testbearbeitungen von 158 Studierenden im durchschnittlich 5,8. Fachsemester und 11 Referendar\*innen (dargestellt durch die Boxplots) und ebenfalls als prozentualer Anteil der maximal erreichbaren Punkte, abgebildet. Eine Erläuterung der Aufschlüsselung der Teilergebnisse finden Sie untenstehend.

**Bewertungen:** Unter dem Aspekt „Bewertungen“ sind alle Items zusammengefasst, in dessen Rahmen verschiedene Aspekte der Unterrichtsausschnitte bewertet werden können (jeweils die erste Frage zu einem Aspekt).

**Alternativen/Konsequenzen:** Unter dem Aspekt „Alternativen“ sind alle Items zusammengefasst, in dessen Rahmen Alternativen zu verschiedenen Aspekten der Unterrichtsausschnitte

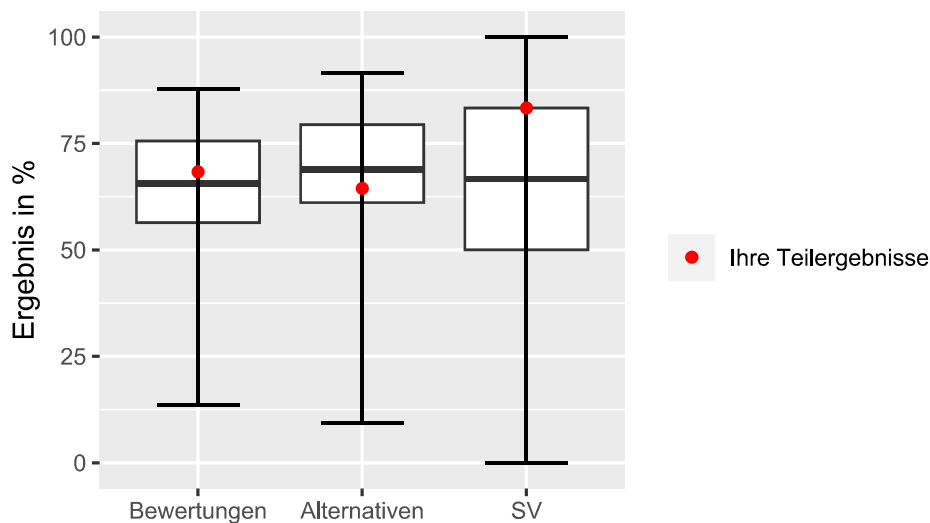


Abb. 2: Ihre Teilergebnisse

benannt werden können (jeweils die zweite Frage zu einem Aspekt).

**Schülervorstellungen (SV):** Unter den Aspekt „Schülervorstellungen“ fallen die beiden Items, in denen Sie beobachtete Schülervorstellungen benennen und Strategien zum Umgang mit diesen vorschlagen sollten. *Hinweis: Die Anzahl der Items zu Schülervorstellungen ist also deutlich geringer, als die zu Bewertungen und Alternativen – diesem Aspekt kommt also deutlich weniger Gewicht in der Gesamtwertung zu.*

### Wie kann ich meine Reflexionsfähigkeit schulen?

Im Rahmen Ihres Studiums erlangen Sie Wissen (z. B. zu Schülervorstellungen oder zu Experimenten), welches Sie für eine fundierte Reflexion benötigen. Dieses Wissen dient Ihnen als (theoretische) Grundlage für Ihre Bewertungen oder alternativen Handlungsvorschläge zu gesehenem oder selbst durchgeführtem Unterricht. Reflektieren ist praktisches Handeln und muss daher auch durch die Anwendung trainiert werden. Fördermaterial mit Informationen und Hinweisen, um das Reflektieren praktisch zu üben, finden Sie hier: <https://umfragen.physikdidaktik.uni-bremen.de/index.php/149738?lang=de>.

Auf Grundlage Ihrer Ergebnisse im Diagnose-Instrument empfehlen wir Ihnen, bei der Bearbeitung des Fördermaterials einen **Fokus auf die Entwicklung von Alternativen** zu legen.

### Hinweise zur Interpretation der Diagramme:

- Ihr Testergebnis wird jeweils durch den roten Punkt markiert.
- Der ebenfalls eingezeichnete Boxplot stellt jeweils eine Übersicht über alle bisherigen Testergebnisse von Studierenden unterschiedlicher Fachsemester (überwiegend Studierende in der Mitte des Bachelorstudiums sowie Studierende im Praxissemester) dar.
- Alle bisherigen Testbearbeitungen liegen im Bereich zwischen der oberen und unteren Grenze der „Antennen“ im Diagramm.
- Im Rahmen der Box liegen die mittleren 50% der bisherigen Testergebnisse.

- Die horizontale Linie markiert den Median der bisherigen Testergebnisse. Der Median teilt die Testergebnisse in der Mitte. Es liegt also genau eine Hälfte der bisherigen Testergebnisse über bzw. unter dem Median.

Wir freuen uns über Ihr **Feedback zum Testinstrument und insbesondere auch zu dieser Rückmeldung!** Folgen Sie dafür einfach diesem Link (<https://umfragen.physikdidaktik.uni-bremen.de/index.php/851195?lang=de>) oder wenden Sie sich direkt an [anna.weissbach@uni-bremen.de](mailto:anna.weissbach@uni-bremen.de).